

Unterrichts- und Kommunikationskonzept für Präsenz- / Distanzunterricht / Wechselmodell an der JWS

Stand: 16.02.2021

Unterrichtsorganisation der Jahrgänge 5-6 im Wechselmodell: **tageweiser Wechsel**

Rotation Gruppen 1 und 2			Gruppe 1	Gruppe 2
		Woche A	Montag	x
Dienstag			x	
Mittwoch	x			
Donnerstag			x	
Freitag	x			
Woche B	Montag			x
Dienstag	x			
Mittwoch			x	
Donnerstag	x			
Freitag			x	

- Der Unterricht im **Wechselmodell erfolgt an der JWS in tageweisem Wechsel** und mit reduzierter Gruppengröße, damit entsprechend der Raumgröße der Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Schüler*innen gewahrt werden kann.
- Wir haben uns für den **tageweisen Wechsel** und nicht für den wöchentlichen Wechsel entschieden, damit die Zeit des Lernens in der Distanz für die Kinder nicht zu lange am Stück andauert und wir die Kinder regelmäßig an der Schule sehen und unterstützen können. Das Modell des tageweisen Wechsels hat den Vorteil, dass die Schüler*innen nur für jeweils einen Tag Unterrichts- und Übungsmaterialien erhalten müssen und der Umfang der Aufgaben besser einzuschätzen ist.
- Es gilt der **reguläre Stundenplan** sowohl für die Teilgruppe in Distanz als auch für die Teilgruppe in Präsenz.
- Der **Unterrichtswechsel in A- und B-Wochen orientiert sich am schulischen Terminplan.**
- Bei der Aufteilung der Klassen in Teilgruppe 1 und 2 berücksichtigen wir die Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und die Zugehörigkeit zum Religionskurs. Die Einteilung wird von der Klassenlehrkraft in Abstimmung mit der Zweigleitung vorgenommen.
- Außerdem versuchen wir die Gruppeneinteilung mit der **Grundschule in Gundernhausen** abzustimmen, die ebenfalls ihr Wechselmodell tageweise organisieren wird. Somit hätten die Eltern, deren Kinder in Gundernhausen und im Jahrgang 5/6 an der JWS unterrichtet werden, die Möglichkeit, beide Kinder an denselben Tagen in der Schule bzw. zuhause zu betreuen. Das erleichtert vielleicht die Koordination innerhalb der Familie.
- Die **Inklusionskinder** dürfen nach Abstimmung mit den Eltern an allen Tagen am Präsenzunterricht teilnehmen. Die Klassenlehrkräfte nehmen Kontakt zu den entsprechenden Eltern auf.

- Die **verlässliche Schulzeit (1.-6. Stunde) wird an den Präsenztagen** garantiert. Das bedeutet, dass die 5./6. Klassen verlässlich von 7.45 Uhr bis 13.10 Uhr an den Tagen des Präsenzunterrichts unterrichtet werden, auch im Vertretungsfall der Lehrkraft.
- **Schriftliche Leistungsnachweise** können nach einwöchiger Vorankündigung für die 5./6. Klassen in der jeweiligen Präsenzgruppe erfolgen. Die Zweigleitung unterstützt durch die Koordination der Klausurenplanung die Terminierung der schriftlichen Arbeiten in Präsenz, die **ab dem 01.03.2021** durchgeführt werden können. Vorrang haben hierbei bis zu den Osterferien die Hauptfächer.
- Die Organisation des Unterrichts im Wechselmodell richtet sich nach den Vorgaben im Erlass des HKM vom 08. und 11.02.2021 mit Verweis auf die entsprechenden Eckpunkte des Leitfadens für den Schulbetrieb im Schuljahr 2020/2021. **Hier wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Schwerpunkt auf den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Englisch liegt und dass die Aufgaben im Distanzunterricht sich als Folge des Präsenzunterrichts ergeben (Vertiefung, Übung, selbstständige Weiterarbeit nach erfolgter Einführung im Unterricht).**
- Für die inhaltliche Gliederung des Distanzunterrichts (im Wechsel mit dem Präsenzunterricht) werden den Schüler*innen **bevorzugt wiederholende Aufgabenstellungen über Wochenplanarbeit und Lernpläne zur Vertiefung und Übung zur Verfügung gestellt oder bereits eingeübte Aufgabenformate, bekannte Materialien und Lernwege genutzt.**
- Diese werden begleitet von klaren und präzisen Arbeitsanweisungen, so dass die Schüler*innen dieser Jahrgänge möglichst in die Lage versetzt sind, selbstorganisiert lernen zu können.
- In den **Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch** kann im Wechselunterricht der **5./6. Klassen jeweils eine doppelstündige Videokonferenz** stattfinden, die von uns im Stundenplan mit Calls festgelegt wird. Diese Videokonferenzen werden über die Smartboards der jeweiligen Räume durchgeführt.
- Die Schüler*innen aus den 5./6. Klassen, die während ihres Distanzunterrichts an der Notbetreuung teilnehmen, werden in die Hauptfach-Calls der Präsenzgruppe über WLAN mit eigenen Endgeräten und Kopfhörern zugeschaltet.

Notbetreuung für die Jahrgänge 5-6:

- Für die Kinder der Teilgruppe, die jeweils in der Distanz unterrichtet wird, richten wir gemeinsam mit dem Ganztagspersonal der familienfreundlichen Schule eine Notbetreuung von der 1.-6. Stunde ein.
- Zur Teilnahme an der Notbetreuung berechtigt sind nur Kinder, deren Eltern eine Betreuung nicht auf andere Weise sicherstellen können, weil diese ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrem Studium nachgehen müssen. Hierfür ist eine Bestätigung des Arbeitgebers notwendig (s. Anlage). Weitere Ausnahmen sind in Absprache mit der Schule entsprechend dem Erlass vom 11. Februar 2021 möglich.
- Wie die Schüler*innen, die im Rahmen ihrer familiären Betreuung zu Hause ohne fachliche Begleitung an den Aufgaben arbeiten, arbeiten auch die Schüler*innen in der Notbetreuung selbstständig an ihren Aufgaben und werden dabei vom Personal der familienfreundlichen Schule unterstützt.
- Da in der Notbetreuung Schüler*innen verschiedener Lerngruppen gemeinsam betreut werden dürfen, ist die Abstandsregelung von 1,5 m und Maskenpflicht dringend einzuhalten.

Betreuungsangebote am Nachmittag:

- Die Betreuungsangebote der familienfreundlichen Schule können an den Präsenzunterrichtstagen der Kinder, die angemeldet sind, fortgesetzt werden, sofern das Ganztagspersonal die Notbetreuung abdecken kann.

Abschlussklassen H9, R10:

- Die Schüler*innen der Abschlussklassen H9, R10 haben weiterhin Präsenzunterricht laut Stundenplan. Es gilt die Abstandsregel von 1,5 m in zwei getrennten Gruppen.

Intensivklasse:

- Die Schüler*innen der Intensivklasse werden vollständig in Präsenz unterrichtet.

Jahrgangsstufen ab Klasse 7 (außer Abschlussklassen):

- Alle Jahrgangsstufen ab Klasse 7 mit Ausnahme der Abschlussklassen erhalten weiterhin **Distanzunterricht**.
- Die Leistungsnachweise in Form von schriftlichen Klassenarbeiten oder Prüfungen finden im Distanzunterricht nicht statt. Ersatzleistungen, z. B. Präsentationen, Kolloquien, Lernvideos, Referate mit Handout, Buchvorstellungen, ... sind möglich.
- Im Distanzunterricht erbrachte Leistungen, erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten fließen in die Notengebung ein.
- Die Koordination des Distanzunterrichts erfolgt weiterhin über das bestehende Konzept der **Wochenplanarbeit, wobei der reguläre Stundenplan zugrunde liegt**.
- Mit den Lehrkräften der 7.-10. Klassen werden im Stundenplan **feste Zeitfenster für Videokonferenzen** für den Distanzunterricht abgestimmt, damit sie bei Bedarf hierfür einen Raum in der Schule zugewiesen bekommen und ihren Unterricht nach Stundenplan fortsetzen können
- **Die Lehrkräfte, die im Präsenzunterricht eingesetzt sind, die aber auch Lerngruppen der 7.-10. Klassen in Distanz unterrichten, erhalten vom Planungsteam Video-Call-Zeitfenster und einen Unterrichtsraum mit Smartboard zugeteilt.**
- Die Videokonferenzen der Jahrgänge 7-10 (außer Abschlussklassen) finden nach Möglichkeit nicht über Smartboards, sondern über eigene Endgeräte statt, da die Raumkapazitäten begrenzt sind.
- Tauschmöglichkeiten im Wochenplan müssen sich an den Präsenztagen der Lehrkräfte orientieren.

Maskenpflicht:

- Im Präsenzunterricht und in der Notbetreuung gilt für alle Schüler*innen, Lehrkräfte und schulisches Personal die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Medizinische Masken (OP und FFP2-Masken) sind empfohlen aber nicht verpflichtend.
- Auf regelmäßige Maskenpausen muss geachtet werden.

Allgemeine Hinweise und Rahmenbedingungen für den Unterricht:

- Bei der Verteilung von Materialien an Schüler*innen über eine Plattform sind die jeweiligen **Urheberrechte** zu beachten und Quellen deutlich anzugeben. (s. Leitfaden S. 12-14).
- Für die Bearbeitung von Lerninhalten in Distanz sollen bereits eingeübte Aufgabenformate, bekannte Materialien und Lernwege eingesetzt werden.
- Das eigenständige Arbeiten der Schüler*innen in Distanz muss von klaren und präzisen Arbeitsanweisungen unterstützt werden.
- Rückmeldeprozesse müssen regelmäßig und zeitnah gegeben werden. Sie können je nach Aufgabenstellung auch über Lösungsblätter oder während der Videokonferenzen als kurzes Feedback zu den Arbeitsergebnissen erfolgen.

Koordination von Präsenz- und Distanzunterricht über Wochenplan:

Zielsetzung:

- Lehrkräfte sollen gleichzeitig in Präsenz und in Distanz nach verschiedenen Szenarien unterrichten:
 - o Abschlussklassen H9, R10 komplett in Präsenz
 - o Wechselmodell für Jahrgänge 5/6
 - o alle übrigen Jahrgänge komplett in Distanz
- Orientierung an Stundenplan und Stundentafel
- Verbindliche Tagesstruktur
- Gleichmäßige Verteilung von Videokonferenzen und Arbeitsaufträgen über die Tage und Wochen → keine Überfrachtung der Bildschirmzeit
- Transparenz und Übersichtlichkeit der zu erledigenden Aufgaben und Lerninhalte für Schüler*innen und Eltern, Überschaubarkeit des Arbeitspensums
- Sicherstellung der wöchentlichen Erreichbarkeit von Schüler*innen und Lehrkräften über Video-Calls, Chat, Sprechstunden im Wochenplan oder Arbeitsauftrag
- Förderung des selbstorganisierten Lernens unter Anleitung und Begleitung durch die Lehrkraft
- Anpassung des Stundenplans auf die Herausforderungen eines Distanzunterrichts im Wechsel von Video-Calls und Arbeitsaufträgen
- Bessere Koordinationsmöglichkeit von gleichzeitigem Präsenz- und Distanzunterricht für Lehrkräfte
- Möglichst wenig Präsenz vor Ort

Da der Präsenzunterricht soweit wie möglich durch Distanzunterricht ersetzt werden muss, ist es unser gesetztes Ziel, den Distanzunterricht in den nächsten Wochen optimal für Schüler*innen, Lehrkräfte und Familien umzusetzen. Daher ist es notwendig, konkrete und verlässliche Absprachen zu treffen, den Lernenden eine verbindliche Tagesstruktur vorzugeben und für eine gleichmäßige Verteilung der Arbeitsaufträge bzw. Videokonferenzen zu sorgen. Diese Regelungen gelten auch für die Schüler*innen im Präsenzunterricht.

Umsetzung der Wochenplanarbeit:

1. Die Organisation des Distanzunterrichts erfolgt digital über Office 365, MS Teams.
2. Alle Klassenlehrkräfte richten für ihre Klasse einen Klassenkanal und einen Lehrkräftekanal in MS Teams ein.
3. Jede Klassengruppe orientiert sich an einem **Wochenplan**, der von der Klassenlehrkraft koordiniert und in MS-Teams hochgeladen wird. Für die Förderstufe gelten individuelle Regelungen, die von Frau Henrici-Papke koordiniert werden.
4. Die Klassenlehrkraft lädt zur Koordination der jeweiligen Unterrichtswoche einen Klassenwochenplan im Lehrkräftekanal hoch, der von den jeweiligen Fachlehrkräften auszufüllen ist.
5. Der Wochenplan orientiert sich inhaltlich am Stundenplan der Klasse, ist jedoch täglich in jeweils drei Doppelstunden eingeteilt und hat täglich eine Zeitleiste am Nachmittag für selbstständig zu erledigende Arbeitsaufträge.
6. Die Schüler*innen erhalten also **täglich 6 Schulstunden Distanzunterricht von 7.45 Uhr bis 13.10 Uhr und Aufgaben für ein ca. 60-min-Zeitfenster**, das sie sich selbst einteilen können.
7. Im Wochenplan werden **Videokonferenzen, Arbeitsaufträge und Sprechzeiten** vermerkt.
8. Pro Schultag dürfen maximal zwei Videokonferenzen durchgeführt werden. Diese finden jeweils in einem Doppelstunden-Zeitfenster statt.
9. Die Anzahl von 10 Videokonferenzen pro Schulwoche soll nicht überschritten werden.
10. Pro Hauptfach sollen 2 Videokonferenzen pro Woche durchgeführt werden.
11. Die Nebenfächer sollen innerhalb der drei Wochen jeweils zwei Videokonferenz-Termine ansetzen dürfen.
12. Die Klassenlehrkraft koordiniert bei Bedarf die Videokonferenztermine der Lehrkräfte.
13. Eine Videokonferenz kann aus einer Erarbeitungsphase (Input), einem Feedback, einem Unterrichtsgespräch mit Arbeitsphase oder auch einer Schülerpräsentation bestehen.
14. Die Klassenlehrkraft prüft die Eintragungen im Wochenplan für die darauffolgende Woche, lädt den Wochenplan bis freitagabends im Klassenkanal hoch und leitet diesen zur Kenntnisnahme an die zuständige Zweigleitung weiter.
15. Der Wochenplan soll den Fachlehrkräften ab Dienstag zur Verfügung stehen und die Eintragungen müssen bis freitags um 14.00 Uhr getätigt sein.
16. **Der Wochenplan dient als Dokumentation des Unterrichts. Die Klassenlehrkräfte drucken ihn aus und hinterlegen ihn im Klassenbuch.**

Pädagogische Unterstützung:

- Im Präsenzunterricht:
 - o Frau Ploner (F5-6, H9, R10)
 - o Frau Haase (G5-6)
- IB/VM-Kinder:
 - o Zuständigkeit in der Beratung wie bisher (Beratungsteam)
 - o Mögliche Präsenzbetreuung bei Bedarf und nach Absprache
- Betreuungskinder in Distanz:
 - o Kontaktaufnahme durch Team Ganztag (Frau Achilles-Gipper, Frau Kraft, Frau Schmuck, Frau Macho, Frau Haase, Frau Ullrich)
- Beratungsbedarf im Distanzunterricht:
 - o Auffälligkeiten bitte Frau Haase melden. Sie koordiniert die Kontaktaufnahme mit Frau Ploner, Frau Schonert, Frau Hinderlich, Frau Lindner und Frau Achilles-Gipper
- Beratungstelefon:
 - o Auf Homepage veröffentlicht.
 - o Wird im Klassenchat zur Verfügung gestellt!

Kommunikationskonzept im Distanzunterricht

Jede Klassenkonferenz hat für ihre Klassengemeinschaft verbindliche und einheitliche Regelungen zur Absicherung wirkungsvoller Lernprozesse im Distanzunterricht zu folgenden Punkten verabredet:

1. Sicherstellung von einheitlichen und regelmäßigen Kommunikationswegen zur Übermittlung von Informationen und Arbeitsmaterial an die Sorgeberechtigten und SuS sowie zum Rücklauf der Arbeitsergebnisse an die Lehrkräfte. Es muss sichergestellt sein, dass alle SuS teilhaben können. Rückmeldungen zu den Arbeitsergebnissen der SuS erfolgen regelmäßig durch die Lehrkräfte. Dies wird koordiniert durch die Regelungen der **Wochenplanarbeit**.
2. Die Lehrkräfte geben dreimal pro Halbjahr prozessorientiert und inhaltlich ein **Feedback zum Leistungsstand**.
3. **Sprechzeiten** zur Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit der Lehrkräfte für SuS und deren Eltern werden bekannt gegeben und auf der Homepage veröffentlicht.
4. Informationen zu **Kontaktmöglichkeiten** zwischen Elternhaus, Schulpsychologie, Schulsozialarbeit oder Schulleitung werden über die Homepage und den Schulplaner mitgeteilt und sind im Punkt „**Beratungsangebote**“ zusammengefasst."

Sprechzeiten der Lehrkräfte:

- „Die Schulleitung und die Klassen- sowie Fachlehrkräfte informieren die Eltern über festgelegte telefonische Sprechzeiten und Wege der Erreichbarkeit und stellen damit Transparenz in den Kommunikationswegen her.“ (Leitfaden Schulbetrieb im Schuljahr 2020-21, S. 23)
- Gemäß den Vorgaben des HKM müssen alle Schulen feste telefonische Sprechzeiten von Schulleitung und Lehrkräften veröffentlichen. Die Liste der Sprechzeiten ist auf der Homepage veröffentlicht.

Beratungsangebote:

Beratungs- und Sorgentelefon der JWS:

- Die pädagogischen Fachkräfte der JWS sind regelmäßig über das „Beratungs- und Sorgentelefon der JWS“ für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte erreichbar und bieten telefonische Beratungsgespräche an.
- Sie sind Ansprechpartnerinnen für Rat, Hilfe, Trost und Unterstützung bei Fragen, Problemen, Sorgen, Kummer und in kritischen Situationen.
- Sie beraten in allen Anliegen in Bezug auf Schule, Familie, Freundeskreis, Freizeit und vieles mehr und suchen gemeinsame Lösungen.

Beratung durch die Präventionslehrkraft der JWS (z. B. bei Suchtverhalten):

Jutta Kreisel, kreisel@jws-rossdorf.de

Verbindungs- und Vertrauenslehrkräfte:

Felicitas Herbert, herbert@jws-rossdorf.de / Manuel Westrich, westrich@jws-rossdorf.de

Schulleitungsteam der JWS:

- Förderstufe: Eva Henrici-Papke, henrici-papke@jws-rossdorf.de
- Gymnasialzweig: Tobias Benz, benz@jws-rossdorf.de
- Haupt- und Realschulzweig: Martin Ditscherlein, ditscherlein@jws-rossdorf.de
- Schulleiterin: Marion Braun, braun@jws-rossdorf.de

Schulpsychologisches Beratungstelefon für Eltern und Schüler*innen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt: 06151/3682-365

Die 3. Hand, ein kostenloses Unterstützungsangebot des LaDaDi für Kinder, Jugendliche und Familien:

06151/881-8100 Dienstag bis Donnerstag 10-13 Uhr, die3.hand@ladadi.de

Kinder- und Jugendtelefon, Nummer gegen Kummer:

116111, Montag bis Samstag von 14-20 Uhr

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:

0800/2255530, Montag, Mittwoch, Freitag: 9-14 Uhr; Dienstag, Donnerstag: 15-17 Uhr oder save-me-online.de